

Esenser Marktplatz wird zum Museum

HOBBY Oldtimer sorgen am Sonntag für Staunen – Diese besonderen Fahrzeuge waren dabei

VON WERNER WIGGERMANN

ESENS – Vor der malerischen Kulisse des Esenser Marktplatzes kamen sie am Sonntag wieder bestens zur Geltung: Die Stahl, Lackierung und Form gewordenen Träume ihrer Besitzerinnen und Besitzer. Autos und Motorräder, die aus der Zeit gefallen scheinen, die hier aber ihren Glanz zwischen würdigen Nachbarn entfalten – sie ziehen die kundigen Blicke auf sich ziehen und leiten immer wieder viele spannende Geschichten ein.

Wie zum Beispiel die von Werner Bunting (78), der mit seinem Mercedes 280 SEL (Langversion). In der Farbe „Citrus grün metallic“ überzeugt er vielleicht erst auf den zweiten Blick durch die Verwendung dieser Sonderlackierung, die er seiner liebevollen Pflege und Restaurierung verdankt. Vor zwölf Jahren hatte Werner Bunting das Prachtstück aus dem Jahr 1976 erworben und weitgehend in den Originalzustand zurückversetzt. Auch der Vorbesitzer hatte das Fahrzeug liebevoll gepflegt – aber eben nicht ganz fehlerfrei. Mithilfe eines versierten Fachmanns restaurierte der Oldtimer-Fan seinen SEL und fährt jetzt immer wieder gern zu den allerdings seltener gewordenen Treffen in der Region. Kleine Sternstunden für das Auto, das allerdings auch auf größere zurückblicken kann.

„Läuft noch einwandfrei“

Eine sehr britisch stilecht ausgerichtete Goldhochzeit



In Esens waren am Sonntag mal wieder die Oldtimer los. Eine besondere Veranstaltung für die Bärenstadt.

BILD: WERNER WIGGERMANN

etwa veredelte er durch sein nicht alltägliches Fahrzeug. Übrigens war die Limousine bereits 1976 mit einer Klimaanlage ausgestattet, was dem griechischen Vorbesitzer von Werner Bunting bei dessen Sommerfahrten in die Heimat sehr gut entgegengekommen war. 126.000 Kilometer hat der Wagen inzwischen auf dem Tacho. „Läuft aber noch einwandfrei“, wie Bunting betont – und hat sicher noch viele schöne Fahrten vor sich.

Was auch für das Motorrad von Arnold Sterk gilt. Der 84-Jährige genießt immer noch seine Fahrten mit der BMW R72, Baujahr 1938, hat erst kürzlich mit seinem Sohn eine Tour über 155 Kilometer durch Mecklenburg-Vorpommern unternommen. Sterk schätzt nach wie vor „die überlegene Durchzugskraft seines Motor-

rads (750 Kubikzentimeter Hubraum, 22 PS). Seinen prächtigen Zustand hat es zu großen Teilen der Pflege seines Besitzers zu verdanken. „Was ich konnte, habe ich selbst gemacht“, versichert der – und hat immer schnell Gesprächsstoff, wenn er mit seinem Motorrad an Oldtimertreffen teilnimmt.

Dänische „Nimbus“

Das gilt auch für Andrea

Lauterbach, die selbst für andere Motorradfahrer verblüffendes Zusatzwissen bereit hat. Die 59-Jährige ist mit einer dänischen „Nimbus“ zu dem Treffen gekommen, die sogar noch ein Jahr älter ist als die BMW von Arnold Sterk. Die Maschinen wurden bis in die 70er Jahre im Staatsdienst eingesetzt – Nimbus produzierte heute allerdings nur noch Staubsauger und Hochdruckreiniger.

Deutlich jünger, aber im-

mer noch ein absoluter Blickfang ist der Opel Rekord P1 von Werner Tiburzy aus dem Jahr 1960. Vielen Nachfragern versichert der 77-Jährige, dass der Viertürer „in ungeschweißtem Zustand“ ist und einmal ganz lackiert wurde: schwarz und makellos, wie er auch hergestellt worden war.

Das Thema Lack ist übrigens auch für den aus Papenburg angereisten Thomas Kröger etwas Besonderes. Sein Bentley Si (6 Zylinder, 4,9 l Hubraum) wurde 1956 gebaut und kann auf eine lange und vor allem bewegte Vorgeschichte zurückblicken. Zwei Winter habe er an der Karosserie des Oldtimers gearbeitet, Holz und Lackierung des Luxusautos seien durch Spezialisten restauriert worden.

Als absolut leidenschaftlich würde er seinen Blick auf dieses Auto bezeichnen, verrät der Papenburger. Eine große Freude sei es daher auch, eine so tolle Veranstaltung wie das Oldtimertreffen in Esens zu erleben, andere Menschen teilhaben zu lassen an der Faszination für alte, aber immer noch glanzvolle Fahrzeuge. Gerade in Esens „ist man erkennbar mit Freude dabei“, lobte Kröger.



Werner Bunting mit seinem Mercedes 280 SEL in Citrus grün metallic.

BILD: WERNER WIGGERMANN



Nicht nur Autos auch Motorräder waren beim Oldtimertreffen in Esens dabei.

BILD: WERNER WIGGERMANN

GRÜNKOHL-LESERFAHRT: Starten Sie mit uns die Grünkohlsaison in der Kohltourhauptstadt **OLDENBURG!**

Hallo
Grünkohl



89 € p.p.
84 € p.p.

5 € RABATT
mit der AboCard
der Nordwest
TREUEWELT

INKLUSIVE:

- ✓ Hin- und Rückfahrt im Reisebus
- ✓ 90 minütige Stadtführung
- ✓ Grünkohlessen nach Wahl inkl. Getränk
- ✓ Grünkohl-Goodie-Bag

Tickets erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen, telefonisch unter 0441/99 88 77 66 oder im Internet unter www.nordwest-ticket.de.

SONNTAG | 2. NOVEMBER 2025

MIT DEM REISEBUS holen wir Sie an Ihrem Abfahrtsort ab und fahren Richtung Oldenburg. Dort angekommen empfängt Sie Ihr Reiseleiter und startet die ca. 1,5 stündige Stadtführung. Um ca. 12 Uhr endet die Stadtführung auf dem Rathausmarkt, wo viele fröhlich-hungrige Menschen gemeinsam die Grünkohl-Saison einläuten.

Gestalten Sie den Rest des Tages wie Sie möchten – genießen Sie das Programm auf dem Rathausmarkt oder den verkaufsoffenen Sonntag mit einer Shopping-Tour durch die zahlreichen Geschäfte.

ABFAHRTSORT		ABFAHRTSZEIT
Emden	Zob	9:00 Uhr
Wittmund	Markplatz	9:00 Uhr
Nordenham	Markplatz	8:45 Uhr
Brake	Famila	9:15 Uhr
Wilhelmshaven	Bismarckplatz	9:00 Uhr
Sande	Bahnhof	9:20 Uhr
ANKUNFT	in Oldenburg	Cäcilienplatz ca. 10:15 Uhr
RÜCKFAHRT	ab Oldenburg	Cäcilienplatz (für alle Abfahrtsorte) 18:00 Uhr

Zeitung des Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung